

Detlef Roth Bariton
PRESSESTIMMEN

B. Martinu: GILGAMESCH | Tonhalle Zürich | November 2014

Die Rolle Gilgameschs ist mit dem Bariton Detlef Roth glänzend besetzt. Mit einer Stimme, die zum Hinhören zwingt, und einer einzigartigen gestalterischen Präsenz vergegenwärtigt er die Totenklagen und die Unsterblichkeitswünsche des babylonischen Königs.

Neue Zürcher Zeitung, 2. Dezember 2014, Thomas Schacher

Das gleichsam archaisch zeitlose Drama des Menschen liess Detlef Roth mit aller baritonalem Vehemenz körperhaft lebendig werden

Zürichsee-Zeitung, 2. Dezember 2014, Herbert Büttiker

J. Brahms: REQUIEM | Bamberg und Konzerthaus Dortmund | November 2014 | Bamberger Symphoniker

Detlef Roths warmer Bariton passte gut zu Blomstedts romantisch-schwelgerischer Anlage.

Ruhr Nachrichten, 24. November 2014, Julia Gaß

(...) und der Bayreuth-erfahrene Detlef Roth waren gute Gesangssolisten.

Der Westen, 25. November 2014, Lars von der Gönna

Der Bariton Detlef Roth gefiel mit sehr präsenter Stimme und prägnanter Textverständlichkeit.

Fränkischer Tag, 24. November 2014, Martin Wohlgetan

Detlef Roth passte sich in idealer Weise mit seinem Bariton, der in den Tiefen und insbesondere in den Übergängen zum Tenor über eine temperierte Wärme und empathische Ausdruckskraft verfügt, dem Klang der Blomstedt- Verschwörungsgemeinschaft wunderbar an. Klar artikulierend, einfühlsam interpretierend, war er auf dem Punkt hellwach und präsent.

Blog Peter Rytz, 25. November 2014

A. Zemlinsky: Lyrische Sinfonie in sieben Gesängen | Oktober 2014

Orchestre Philharmonique du Luxembourg

Basierend auf sieben mystischen Liebesgedichten des bengalischen Literatur-Nobelpreisträgers von 1913, Rabindranath Tagore, komponierte Zemlinsky ein großartiges Werk zwischen Minimalistik, Lyrik und Bombast, wofür Krivine die ganze Opulenz des großen Orchesters einsetzte. Die spanische Sopranistin Sylvia Schwartz und der deutsche Bariton Detlef Roth sangen die Solo-Stimmen mit eindringlichem, lyrischem Pathos, stets präsent, fein artikuliert und technisch überragend.

Der Volksfreund, 6. Oktober 2014, Dirk Tenbrock

C.Ph.E. Bach: Auferstehung und Himmelfahrt Christi | Mai 2014

Mit den drei Vokalsolisten (...) und Detlef Roth war man hierbei eine gut ausbalancierte Allianz eingegangen. Nicht nur stimmlich vermochte deren klare Linienführung zu gefallen, auch im Hinblick auf die Darstellung erwies sich deren große Lebhaftigkeit, aber auch deren Emotionalität als ein beträchtlicher Pluspunkt der Aufführung.

Stuttgarter Nachrichten 12. Mai 2014

Detlef Roth erwies sich als hochengagierter Mittler des Sinngehalts, den er mit großer Gestaltungskraft zu lebhaftem Ausdruck verhalf.

Esslinger Zeitung 12. Mai 2014

Detlef Roth (Bass) erwies sich als exzellenter Solist mit subtiler Textdeklamation und lebendiger Gestaltung der impulsiven Rezitative und Arien.

Schwäbische Zeitung 13. Mai 2014

R. Wagner: PARSIFAL | Amfortas | Royal Albert Hall | August 2013

Detlef Roth's Amfortas excelled.

The Independent, Michael Church, 26. August 2013

R. Wagner: DIE FEEN | Morald | Oper Leipzig | Februar 2013

Am Montag sind "Die Feen" für Wagners Geburtsstadt der originelle Einstieg ins Jubiläumsjahr. Im Graben haben Ulf Schirmer und das Gewandhausorchester das anfängliche Fremdeln mit dieser durchweberten Musik schnell überwunden. Das macht Freude, auch wenn der heute mitunter wie Selbstparodie klingt. (...) Aus dem Ensemble sticht noch der bayreuthbewährte Detlef Roth als Arindals Schwager Morald heraus

Wiener Zeitung, 20. Februar 2013, Joachim Lange

Ihr fehlte es an Persönlichkeit. Diese brachte ihr Geliebter, Morald, in hohem Maße ein, wie denn auch die gesangliche Leistung von Detlef Roth durchaus überzeugen konnte.

Merker (online), 18. Februar 2013, Werner P. Seifert

Detlef Roth als ihr Geliebter Morald gefällt mit markantem und textverständlichem Bariton und kräftigem Spiel.

Opernnetz.de, 18. Februar 2013, Andreas H. Hölscher

Als ihr Geliebter stemmt sich Detlef Roth untadelig durch seinen Part.

Neue Musikzeitung (online), Februar 2014, Michael Ernst

A. Lortzing: REGINA | Stephan | BR Rundfunk – CD

Die Gesangssolisten halten auf achtbarem Niveau mit; herauszuheben wäre Detlef Roth, der mit seiner sonoren Baritonstimme ein besonders eindrückliches Porträt des Revoluzzers und Außenseiters Stephan gibt und diesen (zu Recht) schon fast in Wagner-Nähe rückt.

Fono Forum, November/2013, Werner Pfister

R. Wagner: TRISTAN UND ISOLDE | Kurwenal (Rollendebüt) | Salzburg / Salle Pleyel Paris | Oktober 2012

"Kurwenal" Detlef Roth ist ein hell strahlender Bariton, den man gerne noch öfter hören würde: Klangschön, kräftig und ausgewogen.

Salzburg 24, 1. November 2012, APA

Die mit Abstand überzeugendsten sängerischen Leistungen boten Katharine Goeldner als Brangäne und Detlef Roth als Kurwenal. Als treuer Wärter am Lager des sterbenden Tristan bewegte dieser Kurwenal mit beinahe liedhafter Leichtigkeit in der Phrasierung, Wärme im Klang und souveräner Textdeutlichkeit.

Drehpunkt Kultur, 5. November 2012, Heidemarie Klabacher

Der dritte ist damit auch der stärkste Akt, worauf schon das famos geblasene lange Englischhornsolo einstimmt, dann der zurückhaltende Hirt von Franz Supper und besonders der bayreuth-erfahrene, wunderbare Detlef Roth als Tristans Getreuer Kurwenal. Mit hellem, leicht geführtem hohen Bariton liefert er eine vorbildliche Charakterstudie.

Salzburger Nachrichten, 1. November 2012, Karl Harb

Baritone Detlef Roth (Kurwenal) gave an exceptional performance thanks to two qualities he has in abundance, rhythmic swing and an incredible feel for legato. Perhaps the finest example

of this was when, in the middle of the contagious nervous energy of the third Act, he sang the reflective commentary in the middle (Mein Herre Tristan! Schrecklicher Zauber!) with a legato that was simply heart-wrenching.

GBOpera, 29. Oktober 2012, Jeffrey Grice

Avec un Detlef Roth superlatif qui ne rencontre aucun problème dans le rôle, plus difficile qu'on le pense, de Kurwenal, notre bonheur est complet.

Forumopera.com, 13. Oktober 12, Clément Taillia

On admire sans réserve le baryton allemand Detlef Roth (Kurwenal), écuyer de Tristan, qui allie à une sûreté d'élocution une fraîcheur du chant et un timbre éclatant.

ResMusica, 16 Oktober 12, Michèle Tosi

Detlef Roth chante admirablement Kurwenal

ConcertClassic.com 17. Oktober 12, François Leueur

Detlef Roth, Kurwenal, impressionnant de hauteur et de timbre...

Les amis d'arthur oldham, 15. Oktober 2012, Gilles Lesur

Detlef Roth (l'Amfortas de Bayreuth) est un Kurwenal à la voix claire, sans le mordant habituel, mais d'un beau lyrisme.

altamusica.com, 13. Oktober 12, Monique Barichella